

## Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 11/2018

15. Juni 2018

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

das Verhalten des US-Präsidenten beim G7-Gipfel am Wochenende in Kanada hat international für Fassungslosigkeit gesorgt. Zurecht, denn Donald Trump hat sich mit seinem Tweet zur Aufkündigung der gemeinsamen Vereinbarung aus der internationalen Verantwortung verabschiedet. Mit einem Präsidenten, der nur nach seinen eigenen Regeln handelt und der sich nicht um Verträge, Abkommen und Vereinbarungen kümmert, ist keine verlässliche Politik zu machen. Vor diesem Hintergrund werden sich auch die Ergebnisse des Treffens von Präsident Trump mit Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un in Singapur noch als belastbar erweisen müssen. Internationale Politik und Krisenmanagement sind wie ein Marathonlauf. Man braucht Ausdauer, viel Disziplin und einen langen Atem, um das Ziel zu erreichen. Mit der Unterzeichnung von Vereinbarungen fängt der eigentliche Prozess zur Umsetzung der Vereinbarungen erst an. Für uns ist nach dem G7-Gipfel noch einmal sehr deutlich geworden: Die Antwort auf „America first“ kann nur „Europe united“ lauten. Wir Europäer sind gemeinsam mit Kanada und Japan nun gefordert dafür zu sorgen, dass die internationale Zusammenarbeit in der Friedens-, Rüstungskontroll-, Klima- und Handelspolitik jetzt nicht komplett unter die Räder kommt. Wir arbeiten deswegen auch weiterhin für ein starkes und geeintes Europa. Olaf Scholz verhandelt intensiv über eine Stärkung der Europäischen Union. Unsere Vorschläge würden für mehr Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten sorgen.

Sei es bei der Bankenunion, die dafür sorgt, dass bei künftigen Krisen zuerst die Eigner und Anleger für Verluste einstehen. Oder der Idee einer Rückversicherung für Arbeitslosenversicherungen der Mitgliedstaaten der Eurozone. Damit könnte jenen Ländern besonders geholfen werden, die sich in einer Wirtschaftskrise befinden und in denen viele Menschen ihre Arbeit verloren haben.

Ein gemeinsames europäisches Vorgehen brauchen wir auch in der Migrationspolitik. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre darf es keine Alleingänge mehr in der europäischen Asylpolitik geben, wie Horst Seehofer und die CSU sie planen. Wir warten jetzt darauf, dass die Union ihre Position klärt.

Euer



### Terminauswahl

**| 16. Juni 2018 | ab 13.00 Uhr**

Schützenumzug in Holzhausen

**| 16. Juni 2018 | ab 16.00 Uhr**

Fußball-Mini WM in Reher

**| 19. Juni 2018 | 14.00 - 16.00 Uhr**

Diskussionsveranstaltung mit den IGM Senioren im Sportheim am Rennacker

**| 1. Juli 2018 | ab 9.00 Uhr**

Abgeordnetenfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus Schlarpe



### Inhaltsverzeichnis

Seite 2— Kreisfeuerwehr

Abgeordnetenfrühstück

Seite 3— Grillfest SPD Bodenfelde

Matjesessen in Tündern

Seite 4— MINSK DIALOGUE FORUM

Seite 5— FC Bundestag

Seite 6— Besuchergruppen

Seite 7— Rede im Bundestag

### Ihr findet mich auch bei:



## VERBANDSVERSAMMLUNG DER KREISFEUERWEHR HAMELN-PYRMONT



Am letzten Freitag bin ich direkt nach dem letzten Tagungsordnungspunkt im Bundestag nach Egge in ins Festzelt gefahren. Dort wurde nicht nur die jährliche Kreisfeuerwehrverbandstagung abgehalten - über das gesamte Wochenende feiert dort auch die Ortsfeuerwehr Egge 80-jähriges Bestehen. Es gab ein schönes Programm. Herzlichen Dank für die Einladung und Glückwunsch zum runden Jubiläum.

## Abgeordnetenfrühstück in Hehlen



Erneut bin ich mit dem inzwischen bewährten Format des Abgeordnetenfrühstück in mein Wochenende gestartet. In Hehlen wurde mir im Herbst bei der Bundestagswahl mit 53,6 % der Stimmen besonders viel Vertrauen entgegen gebracht. Am Vereinsheim des VfR Hehlen war sogar ein Open Air-Frühstück möglich.

Ich habe, wie gewohnt, aktuell aus Berlin berichtet und viele Fragen beantworten können. Dieser direkte Draht ist mir ganz wichtig. Auch, um mitzubekommen, wie vor Ort die Stimmung ist und worüber gesprochen wird. Vielen Dank für die grandiose Resonanz und an die Helfer für die tolle Unterstützung!



## TRADITIONELLES MATJESFEST DER SPD IN TÜNDERN.



**Grandiose Stimmung in Sanne's Kaffeestuvv im Herzen Tünderns beim traditionellen Matjes-Fest der SPD im Weserbogen. Die Tünderaner SPD hatte am Samstag-Nachmittag leckere Matjes vorbereitet und**

es gab prima schunkelige Musik. Für mich war es die Möglichkeit wieder viele angenehme Gespräche zu führen.



## GRILLFEST DER SPD BODENFELDE ZUM ABSCHIED FÜR LÖMÖ.

Eine wunderschöne Verabschiedung mit Blick auf die Weser hatte die SPD Bodenfelde bei strahlendem Sonnenschein extra für LÖMö organisiert. Und zum Glück ist es ja noch nicht einmal ein endgültiger Abschied, denn im Bundesvorstand der SPD und als Vorsitzende der Rentenkommission bleibt sie uns mit all ihrer Expertise glücklicherweise noch erhalten. Aber als tolle Anerkennung für ihre jahrelange heraus-



ragende Arbeit war dieser Nachmittag für Gabriele Lösekrug-

Möller allemal angebracht. Ich durfte als Nachfolger mit einigen Worten auch meinen ganz persönlichen Dank für ihre außerordentlich hilfreiche und wirklich

nicht selbstverständliche Unterstützung ausdrücken. Toll, dass sich auch alle Vereine und ganz viele politische Vertreter an der Gestaltung des Tages beteiligten. Gemeinsam mit LÖMö und unserer Landtagsabgeordneten Frauke Heiligenstadt durfte ich anschließend noch mehrere langjährige Mitglieder für ihr 40jähriges Parteijubiläum ehren. Klasse!



## TEILNAHME AM MINSK DIALOGUE FORUM.

**Am 24. und 25. Mai 2018 war ich in Belarus beim Minsk Dialogue Forum.**

Als zuständiger Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für die Östliche Partnerschaft bin ich für zwei Tage zum Minsk Dialogue Forum nach Belarus gereist. Auf dem Abend-Panel habe ich mit Charles Grant vom Centre for European Reform und Tobias Flessenkemper von CIFE, Centre international de formation européenne zur Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik diskutiert. Die Konferenz ist eine wichtige Plattform zum Austausch im östlichen Europa.

Rund um die Konferenz habe ich mich intensiv mit vielen Osteuropa-Experten austauschen können. Und genau um diesen Dialog



geht es bei so einer Konferenz. Man muss nicht bei allem einig sein, aber man muss miteinander darüber reden können.

Ich werte es als sehr positives Zeichen, dass erstmals auch der weißrussische Präsident Lukashenko an der Konferenz teilgenommen hat, obwohl sie nicht staatlich organisiert war. Ein vor-

sichtiges Signal für eine Öffnung des Landes. Ganz herzlichen Dank an die Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kiew und Minsk für die ausgezeichnete Organisation.

Den Aufenthalt in Minsk habe ich genutzt, um auch mit den Vorsitzenden der Oppositionsparteien zu sprechen und Kontakte mit

sozialdemokratischen Partnern zu knüpfen. Spät abends habe ich mit Unterstützung des Teams der Friedrich-Ebert-Stiftung zudem auch noch einen kleinen Eindruck von Minsk bekommen können.



## SPIEL DES FC BUNDESTAG GEGEN DIE AUSWAHL DES UKRAINISCHEN PARLAMENTS.



Das war in den ersten beiden Halbzeiten wirklich hart, aber am wichtigsten war zum Glück die dritte Halbzeit: Das persönliche Gespräch, das direkte gegenseitige Kennenlernen und das damit verbundene Aufbauen von

### Vertrauen.

Schnell war die ernüchternde 0:6-Niederlage meines FC Bundestag gegen die wirklich starke Auswahl des ukrainischen Parlaments wieder vergessen, als wir im Anschluss mit beiden Mann-

Botschafter Melnyk mit vielen weiteren Botschaftsmitarbeitern mit dabei war. Eine klasse Veranstaltung!

schaften zusammensaßen. Trotz aufgeschürfter Knie wegen des Kunstrasens im Berliner Poststadion hat der sportliche und politische Austausch richtig Spaß gemacht. Ich fand es zudem sehr gut, dass auch die Botschaft der Ukraine in Berlin mit



**BESUCHERGRUPPEN ZU GAST IM BUNDESTAG.****Die BPA-Gruppe aus dem Weserbergland****Max-Born-Realschule aus Bad Pyrmont****Albert-Schweitzer-Schule aus Uslar**

## MEINE DRITTE REDE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG.



„Deutsch-französische Reformpartnerschaft - Ein neuer Aufbruch für Europa.“ Dazu habe ich in der letzten Woche meine dritte Rede im Deutschen Bundestag halten dürfen. Wir müssen Europa gemeinsam weiterentwickeln und krisenfest

machen. Nicht nur, weil die Europäische Union die Grundlage dafür ist, dass wir so leben können, wie wir heute in Deutschland leben dürfen. Auch, damit Banken, die teilweise aus Profitgier und durch hemmungslose Spekulationen in Schieflage ge-

raten sind, nicht noch einmal von Steuergeld gerettet werden müssen.

Die Rede ist auch auf meiner Homepage zu finden:

<https://www.johannes-schraps.de/category/reden/>

### Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

### Büro Holzminden

Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
05531 5030

### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de    johannes.schraps@bundestag.de

### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva, Jan-Eric Sauer